



WAS SIE WISSEN MÜSSEN, UM SICH SELBST UND ANDERE ZU SCHÜTZEN

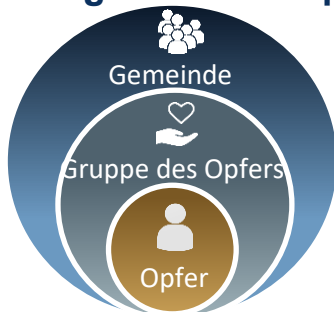
HASSKRIMINALITÄT

*Was versteht man unter
Hasskriminalität?*

*Warum Sie Hasskriminalität und
durch Vorurteile motivierte
Vorfälle melden sollten*

Wie Sie die benötigte Unterstützung erhalten

Hasskriminalität hat nicht nur Folgen für das Opfer



Hasskriminalität hat verheerende Folgen, die über den Schaden hinausgehen, der einem einzelnen Opfer zugefügt wird. Diese Folgen erschüttern Familien, Gemeinden und das ganze Land, weil andere befürchten, dass auch sie bedroht, angegriffen oder anderweitig geschädigt werden können, nur weil sie sind, wer sie sind, oder weil sie von Menschen auf eine bestimmte Weise wahrgenommen werden.

Von Bundesrecht geschützte Klassen:

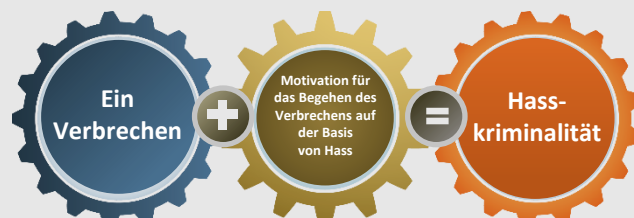
- Migrationshintergrund, Hautfarbe, nationale Herkunft
- Religion
- Behinderungen, sexuelle Orientierung
- Familienstand
- Geschlecht
- Geschlechtsidentität

Ein Fall von Hasskriminalität oder durch Vorurteile motivierter Vorfall?

Jede Handlung oder versuchte Handlung, die gegen die Strafgesetze verstößt oder auf Vorurteile zurückgeführt werden kann, kann als ein Fall von Hasskriminalität strafrechtlich verfolgt werden.

Auf Bundesebene ist das ein Verbrechen, das auf Vorurteile wegen Migrationshintergrund, Hautfarbe, Religion, nationaler Herkunft, sexueller Orientierung, Geschlecht, Geschlechtsidentität oder Behinderungen zurückzuführen ist. Gegebenenfalls ist es auch auf der Grundlage bundesstaatlicher oder kommunaler Gesetze möglich, Fälle von Hasskriminalität strafrechtlich zu verfolgen.

Nicht alle auf Hass beruhenden Verhaltensweisen, einschließlich Hassreden, sind ein Verbrechen. Von Voreingenommenheit geprägte Handlungen, bei denen es sich um keine Verbrechen handelt und die weder Gewalt, Drohungen noch Sachschäden beinhalten, werden als durch Vorurteile oder Hass motivierte Vorfälle erachtet, die zwar verabscheuungswürdig und beunruhigend, aber eben keine Verbrechen sind. Die Meldung derartiger Vorfälle bei den örtlichen Polizeibehörden und Gemeindevertretern kann jedoch dazu beitragen, alle unsere Gemeinden aufzuklären, zu informieren und zu schützen. Nicht jeder, der andere sprachlich zum Hass aufstachelt, eskaliert sein Verhalten und begeht ein Hassverbrechen. Sollte dieser Fall jedoch eintreten, kann eine Dokumentation der betreffenden Vorfälle in einem Strafverfahren möglicherweise zum Nachweis von Handlungsmustern und Beweggründen herangezogen werden.





WAS SIE WISSEN MÜSSEN, UM SICH SELBST UND ANDERE ZU SCHÜTZEN

Wenn Sie Opfer eines Hassverbrechens geworden sind

MELDEN SIE ES

- Kontaktieren Sie unverzüglich Ihre örtliche Polizeibehörde und melden Sie den Vorfall dann dem FBI.

DOKUMENTIEREN SIE ES

- Notieren Sie sich so viele Einzelheiten, wie Sie können: Alter, Hautfarbe, Gesichtsbehaarung, Größe/Gewicht, Bekleidung, Narben/Tätowierungen, Details zum Fahrzeug usw. Machen Sie nur dann ein Foto oder Video von der betreffenden Person oder ihrem Fahrzeug, wenn das gefahrlos möglich ist.
- Schreiben Sie auf, was genau gesagt wurde. Schreiben Sie Einzelheiten auf, während Sie sich noch gut an sie erinnern können. Nutzen Sie die Voice-Memo- oder Notepad-Funktion Ihres Handys.
- Heben Sie alle Beweise (z. B. E-Mails, Screenshots von Postings, Fotos des verursachten Schadens usw.) gut auf.
- Besorgen Sie sich die Namen und Kontaktdaten aller Geschädigten und Zeugen.

LASSEN SIE SICH HELFEN

- Sie sind nicht allein – wenden Sie sich an Freunde, Gemeindegruppen, Opferhilfegruppen.

Sie sind NICHT allein

Hasskriminalität oder durch Vorurteile motivierte Vorfälle können gegen Einzelne oder Gruppen verübt werden, aber wir alle können dazu beitragen, dass sich alle unsere Nachbarn und Gemeindemitglieder sicher fühlen können:

- Erheben Sie Ihre Stimme gegen Hass und Intoleranz.
- Halten Sie Unterstützungsdemos in Ihrer Gemeinde.
- Bieten Sie Opfern und Geschädigten Hilfe und Unterstützung an.
- Setzen Sie sich in Zusammenarbeit mit Ihrer örtlichen Polizei, Ihrer Kommunalverwaltung, Schulen, religiösen Organisationen und Gemeindegruppen dafür ein, unverzüglich und direkt auf Hassverbrechen und durch Vorurteile motivierte Vorfälle zu reagieren, und engagieren Sie sich für Prävention und eine Schärfung des allgemeinen Bewusstseins.



HASSVERBRECHEN MELDEN



RUFEN SIE DIE POLIZEI AN

Melden Sie den Vorfall Ihrer örtlichen Polizei oder der zuständigen Sheriff-Dienststelle

WENN SIE IN GEFAHR SIND,
WÄHLEN SIE 911



RUFEN SIE BEIM FBI AN

Melden Sie alle Hassverbrechen dem FBI unter der Nummer

1-800-CALL-FBI



MACHEN SIE EINE ONLINE-MELDUNG

Melden Sie den Vorfall auf dem Online-Portal des FBI. Sie können gerne auch anonym bleiben.

TIPS.FBI.GOV